

# Die Witzrakete

20. Jahrgang.

Budapest, 9. November 1912.

Nr. 45.

## Ein Zukunftsbild.



Die Parlamentswache in Tätigkeit.

## Preisräthsel der Witzrakete.

Nächstehend veröffentlichen wir ein neues Preisräthsel, für welches der unten angeführte Preis ausgeschrieben wurde.

### Logogriph.

Gar lustig tönt sie beim Klange der Geigen,  
Dreh'n sich die Haare im wirbelnden Reigen,  
Zwei Zeichen an andere Stelle gebracht,  
Bedeckt sie der Sommer mit Blumenpracht.

### Preis:

## Friedemann Bach.

Roman von A. G. Brachvogel.

An der Auflösung kann sich jeder Abonnent der Witzrakete beteiligen. Die Auflösungen sind spätestens bis Donnerstag 14. November 1912 mit genauer Angabe des Namens und der Adresse an die Redaktion des

## „Neues Politisches Volksblatt“

6. Bezirk, Aradi-utca 8, einzusenden.

Die Namen der Einsender richtiger Lösungen und des Gewinners des Preises werden im

## „Neues Politisches Volksblatt“

am Samstag, den 16. November veröffentlicht.

### Heidennacht.

Wenn trüb das verlöschende letzte Rot  
herfchimert über die Heide,  
wenn sie liegt so still, so schwarz und tot,  
soweit du nur schauest, die Heide,  
wenn der Mond steigt auf und mit bleichem Schein

erhellet den granitnen Fünenstein,  
und der Nachtwind seufzet und flüstert darcin  
auf der Heide, der stillen Heide —

Das ist die Zeit, dann mußt du gehn  
ganz einsam über die Heide,  
mußt achten still auf des Nachtwinds Wehn  
und des Mondes Licht auf der Heide:  
was nie du vernahmst durch Menschenmund,  
uraltes Geheimnis, es wird dir kund,  
es durchschauert dich tief in der Seele Grund  
auf der Heide, der stillen Heide.

Es geht ein seltsam Weben

### Vor Schlafengachen.

Die Kinder schlummern in den Kissen,  
weich, weichen Atems, nebenan,  
ein Traum vom heutigen Tag, und wissen  
nicht, was mit diesem Tage verrann.

Wir aber fühlen jede Stunde,  
die uns mit leisem Flügel streift,  
und wissen, daß im Dämmergrunde  
der Zeit uns schon die letzte reift.

Wir sitzen enggeschmiegt im Dunkeln.  
So träumt sich's gut. Und keines spricht.  
Durchs Fenster fällt ein Sternensunkeln,  
vom Ofen her ein Streifen Licht.

Einmal, im Schlaf, lacht eins der Kleinen  
ganz leis. Was es wohl haben mag?  
Springt es mit seinen kurzen Beinen  
noch einmal fröhlich durch den Tag?

Ein Mäuschen knabbert wo am Schragen,  
knisternd verkohlt ein letztes Scheit,  
die alte Uhr hebt an zu schlagen —  
da sprichst du leis: Komm, es ist Zeit.

# Vorsicht bei Entfettungskuren!

Unzählige Mittel werden zu Entfettungskuren angeboten. Größtenteils sind es Laxiermittel, die mit der Zeit den Darm schwächen und schwere Verdauungsstörungen herbeiführen. Selbst berühmte Brunnenkuren bergen diese Gefahr in sich. Andere Mittel enthalten oft sonstige Stoffe, welche die Gesundheit gefährden, z. B. Schilddrüsenextrakte, Thyrothodin usw.

Auch Diäten (die ja, wie auch die Laxierkuren nur verkappte Hungerkuren und als solche zu verwerfen sind) können viel Schaden anrichten, zumal wenn die betreffende Person geistig angestrengt arbeiten muß.

Durch systematische Bewegung könnte man auf die natürliche, aber auch auf die angestrengte und zeitraubende Art die Entfettung herbeiführen.

Bei den meisten Korpulenten ist aber das Herz schon derart geschwächt oder verfettet, daß jede größere körperliche Anstrengung lebensgefährlich werden kann. Also ist auch hier größte Vorsicht zu empfehlen.

Durch die abgelagerten Fettmassen werden Lunge, Herz, Leber und alle sonstigen inneren Organe in ihren Funktionen behindert und die Blutzirkulation gestört und dieser Umstand hat eine Fülle der unangenehmsten und langwierigsten Leiden zur Folge, z. B. Stauungs- und Stoffwechselkrankheiten wie Gicht, Rheumatismus, Zuckerkrankheit, Herz- und Leberleiden, Hämorrhoiden, Neigung zu Schlagflüssen, Auschlägen, Asthma, Verdauungsstörungen u. a. m.

Aus langjährigen statistischen Ermittlungen ist bekannt, daß die Korpulenz das Leben nicht nur um Jahre, sondern um Jahrzehnte verkürzt.

Die unschädliche Beseitigung der Korpulenz ist also im vollsten Sinne des Wortes eine Lebensfrage.

Man wähle jedoch nur ein Mittel, das wirklich hilft und doch dem Körper nicht nach anderer Richtung hin mehr schadet, als es durch Beseitigung der Fettmassen nützt.

Die Ursache der Korpulenz ist stets eine unvollkommene Verarbeitung der aufgenommenen Nährstoffe. Statt daß sie in Energie und Wärme umgesetzt und als solche verbraucht werden, werden sie in Form von Fett aufgespeichert, weil der im Blute enthaltene Sauerstoff zur vollkommenen Verarbeitung nicht ausreicht.

Der größere oder geringere Sauerstoffgehalt des Blutes ist aber abhängig von dessen chemischer Beschaffenheit. Je alkalischer das Blut ist, desto mehr Sauerstoff kann es transportieren, desto normaler die Ausnutzung der Nahrung, desto leistungsfähiger, frischer der Organismus und desto weniger Anlage zur Korpulenz.

Von diesem Standpunkte aus gelangte Professor Dr. v. Ganting G. m. b. H. Berlin 35, Postfach A. 581, zur Herstellung des bewährten Entfettungsmittels „Vitalito“.

Zahlreiche begeisterte Anerkennungen von Ärzten und Laien gehen dort täglich ein. Die meisten hatten schon andere Präparate erfolglos probiert, aber über Vitalito sind alle in ihrem Lobe einig, z. B. schreibt Herr Dr. Postreil:

Meine Frau hat bei regelmäßiger Lebensweise innerhalb 14 Tagen 2 Kg. abgenommen, was ein äußerst günstiger Erfolg ist.

Prag-Weinberge, 20. 12. 1911.

Dr. Postreil.

Meine Frau hat binnen 14 Tagen abermals 2 Kg. abgenommen.

Prag-Weinberge, 10. 1. 1912.

Dr. Postreil.

Man braucht, um Vitalito versuchen zu können, kein Geld auszugeben, Professor Dr. v. Ganting G. m. b. H. hat sich erboten, an jeden, der auf einer Korrespondenzkarte Namen und Adresse mitteilt, ganz kostenlos eine Probebox dieses vorzüglichen Mittels zu senden.

Vitalito wird in Pastillenform hergestellt, ist angenehm, leicht und ohne daß es jemand bemerkt, einzunehmen und garantiert unschädlich.

Man schreibe aber sofort, heute noch, denn wenn man bedenkt, daß notorisch jeder Korpulente einige Jahrzehnte seines Lebens einbüßt, so behauptet man nicht zuviel, wenn man sagt, daß jede Woche, die man hingehen läßt, ohne etwas gegen die Korpulenz zu tun, eine Verkürzung des Lebens um mehrere Tage bedeutet.

### Begegnung.

Ich ging im Feld. Die Drossel schlug.  
Ein lindes, weiches Wehen trug  
von einem wilden Apfelbaum  
ein Blütenblatt, einen Frühlingsflaum.  
Da kam aus Osten, hügelab,  
trug keinen Hut und keinen Stab  
und führte keinen Ranzen mit  
der Tag im leichten Wanderschritt.

Auf seine helle Stirne fiel  
ein frei Gelock, des Windes Spiel.  
Kein Kleid umgab der Glieder Pracht,  
nackt schritt er, wie ihn Gott erdacht.  
Nur eine Sonnenblume hielt  
er in der Linken. Hochgestielt,  
der goldne Sternfleck scheidet ab  
ihm schwanfend über die Schulter sah.

So ging er strahlend gradeaus,  
und über ihm zog mit Gebräus  
ein Schwarm von weißen Schwänen mit.  
Er wuchs, wie er das Feld durchschritt,  
und stand zuletzt am Horizont,  
ein Riese, flammend überhitzt.  
Um ihn wie lichte Wölfechen sahn  
die Vögel aus, Schwan neben Schwan.  
Und aus dem weißen Glitzermeer  
arüßte die gelbe Blume her.

### Es geht fein seltsam Weben

und Atmen durch die Nacht,  
Seufzer der Sehnsucht beben  
in deinem Ohre sacht.

Die Winde gleiten kühler  
hinab den dunklen Weg,  
und leise Stimmen flüstern  
am nebligen Seheg.

Und in den fernen Wolken  
im Osten blüht es auf,  
und von der Erde hebt sich  
ein sanfter Glanz hinauf.

Es quillt wie Licht und Leben  
aus dunklem Schoß hervor,  
es ringen sich Gestalten  
aus Nacht und Tod empor.

Die Welt schaut ihrem Morgen  
entgegen sehnsuchtsvoll,  
wie einst der ersten Liebe  
dein Herz entgegen schwoll:  
so dürstet mirre Seele  
heiß nach des Lebens Blut,  
emporzutauschen aus schwarzer,  
schweigender Todesflut.

Und immer wieder ringt sich  
ein Tag aus jeder Nacht:  
du, Seele, bist aus jedem  
Tod noch auferwacht.

Du wandelst ewig weiter  
durch Nacht und Tageslicht,  
und Welt auf Welt erhebt sich,  
und Welt auf Welt zerbricht.

Auf Sonnenflügeln hebt sich  
empor mein Herz und Sinn:  
Auf neuen Flügeln schweb ich  
empor — wohin? wohin?



### Sind Sie verheiratet ?

Dann verlangen Sie die neuen  
Muster, 3 Stück 1 Krone, 6 Stück  
R. 1.80, 12 Stück R. 3.40. Illustrirte  
Preisliste mit ärztl. Hinweisen gratis  
und franco (verschlossen 80 Heller.)  
**J. SINGER**, hygien. Manu-  
faktur, Wien, L., Wiesinger-  
strasse 6 P. 32667

### Erklärungen

gratis und franco durch  
**Heinr. Küpper's Nachf.**  
Köln am Rhein SW. 672

## 60 Kronen Wochenlohn

nach Leistungen auch mehr,

### oder 50—60% Provision

erhält jeder, oder den Vertrieb  
meiner Aluminiumschilder  
und Waren übernimmt, darunter  
legte Neubetten und konkur-  
renzlose Massenartikel, beson-  
ders solche Artikel, welche in  
jeder Familie und in jedem  
Haushalt gebraucht werden. Ich  
erbringe die Beweise durch Ori-  
ginalbestellungen, daß viele  
meiner Vertreter, wo die Waren  
bis jetzt eingeführt waren, mehr  
als 30 Kronen pro Tag verdienen.  
Vertretung wird als Haupt-  
sowie auch als Nebenbeschäfti-  
gung übertragen. Anfragen per  
Postkarte genügt. Auskunft gra-  
tis und franco durch

### Anton Hruby,

Würalitz (Mähren.)

### NERVÖSE

Magen-, Herz-, Brust-  
kranke und solche die an  
Schlaflosigkeit, Angst-  
gefühl, Zittern, Schwin-  
del, Epilepsie leiden, sollen  
täglich **ROSEN'S "Teon"**  
(Kraft und Nährtee)  
trinken. 2 Kartons R. 2.80, 6  
Kartons R. 8.—, 12 Kartons  
R. 11.—. Bei Vereinfachung  
des Betrages **franko**. Bei  
Nachnahme 50 H. mehr. Apoth.  
Philipp Rosen, Sitzendorf  
85/20 bei Wien. N.-Oesterr.

Zur Entlastung der Zentrale  
errichtet bedeutende Firma in  
jedem Bezirk für Stadt und  
Land Verkaufsstellen ihrer Ma-  
senartikel. Nachschaffenen, ver-  
heirateten Leuten jeden Standes  
in durch Uebernahme der Ver-  
kaufsstelle eine

### glänzende Existenz

gesichert. Zeitiger Beruf kann  
beibehalten werden. 2-3 Stun-  
den tägl. Arbeitszeit durch Ver-  
sand von Nachnahmepatenen,  
alles von der Wohnung aus zu  
erledigen, ohne daß besonderes  
Lokal nötig. Verdient bis 6000  
Kronen per Jahr evtl. mehr.  
Geschäft wird komplett einge-  
richtet. Besondere Kenntnisse  
nicht Bedingung. Für Lagerhal-  
tung einige hundert Kronen  
Kapital erwünscht. Ernsthafte  
Bewerber erfahren Näheres  
kostenlos nach ausführlicher Zu-  
schrift unter: „W. W. 198“ an  
die Annoncen-Expedition Rudolf  
Mosse Wien, I 32861

### Verdienst

2-4 R. täglich u. ständig durch  
letzte Strickerei in eigenem Heim  
mit einer Schnellstrickmaschine  
Patenthoel (Stahlstricker).  
Leichte Erlernung gratis ohne  
Vorkenntnis. Anschaffungskosten  
klein. Garantiethekin dauernder  
Arbeitsübernahme. Prospekt  
gratis. Unternehmen u. Förde-  
rung von Strickerei handels-  
ger. prot. **KARL WOLF**, Wien 6,  
Nelkenasse 115. 32107



### GASOLIN-LAMPEN

### Benzin-Lampen

### Hängeglühlicht

überall anwendbar. Lichtstärke je-  
der Flamme 100 Kerzen. Schöne  
geschmackvolle Muster, illustrierte  
Preislistenportofrei. **Wiederverkäufer gesucht.**

**GEBR. A. & O. HUPF, BERLIN SW. 61J.**  
Johanniterstr. 11. 3100g  
Hofflieferant Seiner Majestät des Kaisers u. Königs.

Was sich gegen Epilepsie, Beistanz, Nerven-  
störungen tun läßt, wird häufig angefragt. Darauf antwortet Frau  
Kienner L., Frankfurt a. M., „Epilepticon der „Schwanen“-Apo-  
thete, Frankfurt a. M., kann ich aufs wärmste empfehlen. In einem  
Falle in meiner Familie hat es in kurzer Zeit eine ausgezeichnete  
Wirkung gebracht.“ In Apotheken erhältlich. Wissenschaftliche Abhand-  
lung gratis durch das Hauptdepot Apotheke J. v. Lördt, Budapest,  
Kiraly-utca 12/51, u. Salvator-Apothete, Pozsony 51.

### Das beste

## Kochbuch

der Welt

### Ungarische

## Kochkunst.

Vollständiges Kochbuch

von

**Evelyne Deutsch.**

Sechs Theile.

1285 Rezepte.

Erhält ausser ungarische Spezialitäten  
alle erdenklichen Kochrezepte der deut-  
schen und französischen Köche.

Preis in Leinwand gebunden R. 6.50.  
mit Frankozusendung.

Per Nachnahme wird nichts verschickt.

Bestellungen sind bei vorheriger Einsendung  
des Betrages zu richten an die

Administration des

„Neues Politisches Volksblatt“

Budapest, VI., Aradi-utca Nr. 8.

# Lesen Sie

das seit 36 Jahren bestehende

„Neues Politisches Volksblatt;“

es enthält

die freisinnigsten Leitartikel,

die interessantesten Feuilletons.

Stets 3 Romane erster Autoren.

<p>Jeden</p> <p><b>Dienstag</b></p> <p>Militärische Nachrichten.</p>	<p>Jeden</p> <p><b>Mittwoch</b></p> <p>Der Unternehmer und Literant.</p> <p>Enthält Offertumschreibungen für Bauten und Literatur.</p>	<p>Jeden</p> <p><b>Donnerstag</b></p> <p>Verlobungs-Anzeiger</p> <p>Gratis-Aufnahme von Verlobungs- Anzeigen.</p>
<p>Jeden</p> <p><b>Freitag</b></p> <p>Die Frau. Kochrezepte.</p>	<p>Jeden</p> <p><b>Samstag</b></p> <p>Witzrakete</p> <p>Reich illustr. humoristische Wochen- schrift. Jeden 2-ten Samstag</p> <p><b>Modeblatt.</b></p>	<p>Jeden Tag</p> <p>Getreide- u. Geschäfts-Berichte.</p>

## Abonnements-Preise:

Provinz mit Zustellung samt Witzrakete		Budapest mit Zustellung samt Witzrakete	
jährlich K. 22.40,	vierteljährlich K. 5.60	jährlich — — K 18.—	vierteljährlich K 4.50
halbjährlich K. 11.20,	monatlich K. 1.90	halbjährlich — „ 9.—	monatlich — „ 1.50
Ohne Witzrakete monatlich K. 1.70.		Ohne Witzrakete monatlich K 1.20.	

Abonements u. Inserate werden aufgenommen in der Administration  
**Budapest, VI., Aradi-utcza 8.**